



Fe Reichelt Nachfolgerin: Chananjah Plößer

Schneckenhofstr. 20 b 60596 Frankfurt/ M.
069 - 61 60 58 mo - do 15 - 19:30, fr 15 - 18 Uhr

Informationsbroschüre zur berufsbegleitenden Fortbildung in

Tanztherapie

**qualifizierte Fortbildung
seit 1987,
anerkannt vom **BTD**,
in Zusammenarbeit mit
dem **Frankfurter Institut
für Tanztherapie e.V.**
(FITT e.V.)**

Bankverbindung: EKK Bank
Kontoinhaberin: Chananjah Plößer
TANZ- und THEATERWERKSTATT IBAN: DE 71 52060410 0004985206
BIC: GENODEF 1EK1

Liebe Interessentin,
lieber Interessent,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer tanztherapeutischen Fortbildung und möchten Ihnen mit dieser Broschüre gerne unsere Arbeit vorstellen und Sie mit den gewünschten Informationen zu unserer Fortbildung versorgen.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, die befreiende und heilende Wirkung des Tanzes, wie sie in fast allen Kulturen der Welt zu finden ist, erfahrbar und für tanztherapeutische Vorgänge anwendbar zu machen. Die Verwandlungskraft der Bewegung unterstützt die individuelle Entwicklung des Ausdrucks und führt zu einer enormen persönlichen Bereicherung und zu größerer gemeinschaftlicher Integrationsfähigkeit. Sie werden daher in der tanztherapeutischen Fortbildung hier

bei uns nicht nur die Methoden und Grundlagen der Tanztherapie kennenlernen, um diese professionell in ihre Arbeit mit einfließen zu lassen, sondern Sie werden sich auch selbst in einem persönlichen Wachstumsprozess wiederfinden. Unsere zweijährige Grundstufe ist eine berufliche Fortbildung und erweitert Ihre Kompetenzen. Gleichzeitig erwerben Sie die notwendigen Voraussetzungen für die sich optional anschließende Weiterbildung zur Tanztherapeutin.

Wenn Sie nach der Lektüre dieser Broschüre noch weitere Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne telefonisch weiter. Sie erreichen uns

montags bis mittwochs von 15 -20:00 Uhr (bei allgemeinen Fragen auch do + fr)

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen können Sie ab sofort einreichen - wie das geht, auch darüber informiert Sie unsere Broschüre.

Wir hoffen, Ihre Lust auf einen gemeinsamen Lernprozess geweckt zu haben und wünschen Ihnen und uns eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Grundlagen der Tanztherapie

Unter Tanztherapie verstehen wir die psychotherapeutische Verwendung von Tanz und Bewegung zur Integration von körperlichen, emotionalen und kognitiven Vorgängen. Die gezielte Verbindung von Körper, Gefühl und Verstand bildet den ganzheitlichen Ansatz in der Tanztherapie. Die tanztherapeutische Tätigkeit beinhaltet, speziell auf dem Gebiet des Tanzes und der Bewegung zu arbeiten und darin erkennend, anleitend und verantwortlich mit Menschen umzugehen, gegebenenfalls auch mit ihren Störungen.

Voraussetzung dafür ist, Tanz zunächst selbst zu erfahren, was bei einer tanztherapeutischen Ausrichtung heißt, die Gesetze der Bewegung und ihrer befreienden und heilenden Wirkung zu kennen.

Grund- und Aufbaustufe

Bei dieser Fortbildung handelt es sich um ein 2-jähriges Basisstudium, das den TeilnehmerInnen einen umfassenden praktischen wie theoretischen Einblick in verschiedene tanztherapeutische Ansätze verschafft. Im Mittelpunkt steht dabei, den Zugang zum kreativen Bereich des menschlichen Körpers zu erschließen. Die Inhalte werden überwiegend in Form von Selbsterfahrung vermittelt.

Diese Grundlagen dienen einerseits der Klärung der eigenen Position und befähigen die Teilnehmenden, Aspekte der Tanztherapie fachkundig in ihr derzeitiges Berufsfeld einzubringen. Die Grundstufe ist in Hessen akkreditiert mit 40 Leistungspunkten. Weiterhin dient die Fortbildung als Voraussetzung für ein mögliches 3-jähriges Aufbaustudium, mit dessen Abschluss der durch den Berufsverband der TanztherapeutInnen Deutschlands (BTD) anerkannte Titel des/ der Tanztherapeut/in erlangt werden kann. Unsere Fortbildung ist für alle Weiterbildungsstufen vom BTD als Grundstufe anerkannt. Das Aufbaustudium wird seit 1991 vom FRANKFURTER INSTITUT FÜR TANZTHERAPIE e.V., das ebenfalls von Fe Reichelt und Jacqueline Mayer-Ostrow mitbegründet wurde und seither mitgeleitet wird, angeboten. Nähere Informationen hierzu erhalten sie unter:

FITT e.V., Schneckenhofstr. 20, 60598 Frankfurt/M, www.tanztherapie-fitt.de

Fortbildungsziele

Die tanztherapeutische Fortbildung "Rahmen und Inhalte der Tanztherapie" soll einen wesentlichen Anstoß zu tanztherapeutischer Praxis darstellen.

Inhaltlich werden im Laufe von zwei Jahren die wesentlichen Ansätze der Tanztherapie, sowie die wichtigsten Elemente des Tanzes vorgestellt.

Die TeilnehmerInnen sollen durch die Übermittlung praktischer Selbsterfahrung und theoretischem Therapiebezug

eigene therapeutische Fähigkeiten entdecken und entwickeln. Die Fortbildung befähigt dazu, tanztherapeutische Elemente in die eigene Arbeit einfließen zu lassen. Mit Erhalt des Fortbildungs-Zertifikats ist das Grundstudium zur Ausbildung als TanztherapeutIn abgeschlossen. (Der Titel darf jedoch erst nach der Aufbaustufe, der 3-jährigen Weiterbildung zum/zur TanztherapeutIn, verwendet werden.)

Der Schwerpunkt unserer Fortbildung liegt im Ausdruckstanz.
Zwei weitere Kernpunkte sind:

- der Zugang zum Atem als diagnostischer Schlüssel des Erkennens, sowie als therapeutischer Faktor des Veränderns im Hinblick auf die Schaffung von Körperstruktur;
- Authentic Movement als Erweiterung der Jungschen Methode der Aktiven Imagination auf der Bewegungsebene, bei der unbewusste Inhalte durch Bewegung "aktiv" verkörpert und sichtbar werden

Wichtig ist uns ein verantwortlicher Umgang mit dem Kreativen, die Weitergabe und Vermittlung von Körpersprache und das persönliche Mit-Teilen und Einbringen.

Zielgruppen der tanztherapeutischen Fortbildung

Folgende drei Gründe, die tanztherapeutische Fortbildung anzustreben, sind für uns erkennbar geworden:

1. Der weitaus größte Teil der TeilnehmerInnen hat bereits ein soziales Studium abgeschlossen oder ist im sozialen, medizinischen, heilpraktischen, therapeutischen, physiotherapeutischen, psychologischen, pädagogischen oder soziologischen Bereich tätig. Das starke Interesse an einer körperorientierten Erweiterung der eigenen Arbeit ist häufig Motivation für diese Fortbildung. Die praktische körperliche Arbeit und das Bewusstwerden des eigenen Körperausdrucks bilden ein ausgleichendes Gegengewicht zum analytisch-theoretischen Arbeitsteil.
2. Eine weitere Zielgruppe der Tanztherapie-Fortbildung ist die der TänzerInnen und TanzpädagogInnen. Der Zugang zu den Wurzeln der Körpersprache ist in dieser Gruppe bereits gegeben und soll durch die Zuwendung zum Therapeutischen im Tanz erweitert werden.
3. Die Fortbildung kann aber auch ohne tanztherapeutische Berufswünsche aus rein persönlichem Interesse angestrebt werden. In diesem Fall ist der mögliche Zugang durch ein persönliches Aufnahmegespräch abzuklären.

Die Teilnahme an der Tanztherapie-Fortbildung ist keine Eigentherapie. Es geht hierbei um die Zusammenführung und den Austausch von Ausdruckstanz und eigenem Erleben in Verbindung mit theoretischen Kenntnissen.

Voraussetzungen

- Das Mindestalter für die Teilnahme beträgt 24 Jahre.
- Die BewerberInnen sollten z. B. in einem pädagogischen, psychologischen, soziologischen, medizinischen, heilpraktischen, psychotherapeutischen oder tanzpädagogischen Beruf ausgebildet sein oder sich in einem solchen Studium / in einer solchen Berufsausbildung befinden.
- Mindestens 6 Monate (oder mind. 25 Stunden) Selbsterfahrung bzw. Therapie sollten nachgewiesen werden können (oder spätestens während der laufenden Fortbildung nachweislich in Anspruch genommen werden).
- Mindestens 1½ Jahre 1x wöchentliche Tanzerfahrung sollten mit nachweislich regelmäßiger Teilnahme belegt worden sein und die Erfahrungen in der eigenen Tanzpraxis genau geschildert werden.

Im Verlauf der gesamten Fortbildung sind nachweislich mindestens 2 Stunden Tanz pro Woche zu belegen. TeilnehmerInnen aus Frankfurt und Umgebung können hierfür das umfangreiche Programm der **TANZ- und THEATERWERKSTATT** nutzen.

Ebenfalls ist eine begleitende Therapie als zusätzliche Selbsterfahrung und erweiternde Bearbeitung sinnvoll.

Kosten

- Die Kosten für die gesamte Fortbildung betragen **2950,- €**.

Eine Anzahlung von 1650,- € ist spätestens zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn zu leisten. Der Restbetrag (1300,- €) wird sechs Monate nach Beginn der Fortbildung zur Zahlung fällig.

Fragen Sie nach den Kosten für die Belegung einzelner Fortbildungseinheiten.

Bewerbung

Ihre Bewerbung senden Sie bitte unter Verwendung des in der Heftmitte befindlichen Formblattes **„Anlage zur Bewerbung“** und unter Beifügung der Nachweise über die genannten Voraussetzungen ein (s. vorherige Seite). Außerdem beizufügen sind:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- Kurze schriftliche Darstellung der Erwartungen an die Fortbildung
- Kurze Schilderung der therapeutischen Selbsterfahrung (Richtung, Einzel- oder Gruppentherapie)

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, erhalten Sie nach Eingang der Bewerbungsunterlagen eine Einladung zum Auswahlseminar.

Zeitplan

Fortbildungsstart: 28. Oktober 2016

Die aktuelle Fortbildungsgruppe »Rahmen und Inhalte der Tanztherapie XXXV« startet am 28. Oktober 2016 mit dem Einführungswochenende und wird im Mai 2018 abgeschlossen. Ein fortlaufender Einstieg ist möglich.

Einführungs- und Informationstag: 01. Oktober 2016 11-14 Uhr
--

Der vorangehende Einführungstag findet Samstag, den 01. Oktober 2016 statt; die Teilnahme ist verbindlich. Dieser Termin bietet neben dem praktischen Teil genug Raum, die Fortbilderinnen persönlich kennenzulernen und spezielle Fragen zu stellen.

Die Kosten für den Einführungstag inklusive Bearbeitungsgebühr beträgt **65,- €**, (für Quereinsteiger **100,- €**).

Struktur der Fortbildung

Die tanztherapeutische Fortbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren und besteht aus insgesamt acht Einheiten. Sie setzt sich aus 240 Unterrichtseinheiten zusammen:

28.- 30. Oktober 2016

Einführungswochenende

1. Kompaktwoche	04. - 08. Jan. 2017
2. Kompaktwoche	05. - 09. April 2017
3. Kompaktwoche	01. - 05. Juli 2017
4. Kompaktwoche	07. - 11. Okt. 2017
1. Intensivwochenende	08. - 10. Dez. 2017
2. Intensivwochenende	09. - 11. März 2018
Abschluss-Wochenende	25. - 27. Mai 2018

Die Seminare können auch einzeln belegt werden.

(Die thematische Gestaltung der einzelnen Abschnitte finden Sie auf den beiden nachfolgenden Seiten)

Die Zeitabstände zwischen den einzelnen Einheiten dienen dem Reifungsprozess und geben den TeilnehmerInnen den Raum zur Reflexion und die Möglichkeit zu vor- und nachbereitender Lektüre.

Die verantwortliche Leitung der Fortbildung obliegt Jacqueline Mayer-Ostrow, in mehreren Fortbildungseinheiten referierend unterstützt von Anna Rose Herhaus und in einigen weiteren von Fe Reichelt. Weitere Tanztherapeutinnen und Tanzpädagoginnen sind Gastdozentinnen in der 3. Kompaktwoche.

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat über die Teilnahme unter der Voraussetzung, dass alle Leistungen der TANZ- und THEATERWERKSTATT gegenüber beglichen und alle Fortbildungseinheiten komplett besucht wurden. Für das Nachholen versäumter Einheiten entstehen dem/der TeilnehmerIn zusätzliche Kosten.

Termine, Aufbau und Inhalte

Einführungswochenende 28. - 30. Okt. 2016

Hauptthema: Einführung in die Tanztherapie

- Atem, Ausdruck, Körperwahrnehmung
- Tanzimprovisation und Interaktion
- Kreative Medien

1. Kompaktwoche 04. - 08. Jan. 2017

Hauptthema: Laban-Elemente und Körperbild

- Bewegungselemente nach Laban; Beobachten, Verstehen, Improvisieren
- Körperbild und Selbstwahrnehmung; die Suche nach einer realistischen Selbstwahrnehmung; der eigene Bewegungs- und Ausdrucksraum
- Theoretischer Hintergrund der eigenen Bewegungserfahrung

2. Kompaktwoche 05. - 09. April 2017

Hauptthema: Funktionelle Anatomie, Bewegungsbeobachtung, Selbst- und Fremdwahrnehmung

- Körperhaltung, Körperwahrnehmung, Bewegungsprinzipien, Koordinationsmuster, Atmung und funktionelle Bewegung (u.a. anhand der Bartenieff-Fundamentals)
- Bewegungsanalytische Kriterien (nach Laban)
- Körpersprache / Körperausdruck

3. Kompaktwoche

01. - 05. Juli 2017

Hauptthema: Elemente des Tanzes

- Vorstellen von Tanz- und Gestaltungsrichtungen wie Modern Dance, Ballett, Afrikanischer Tanz, Orientalischer Tanz, Jazz-Dance, Bartenieff-Fundamentals, Kontaktimprovisation, sowie ihr Bezug zum Ausdruckstanz und ihre Ausdrucksmöglichkeiten in der therapeutischen Arbeit
- Tanztheater als Möglichkeit der Tanztherapie
Zugang zur Gestaltung / Selbstreflektion des kreativen Prozesses
- Umsetzung der Grundelemente des Tanzes: Atem, die Pole von Spannung und Entspannung, Raum, Zeit, Rhythmus und Dynamik
Freier Umgang der vorgestellten Tanzformen in der Gestaltung

4. Kompaktwoche

07. - 11. Okt. 2017

Hauptthema: Authentic Movement , Traum und Imagination

- Jungsche Tiefenpsychologie, "Aktive Imagination" erlebt durch Bewegung
- Authentic Movement als kreatives, meditatives und therapeutisches Verfahren (nach Mary Whitehouse, Joan Chodorow und Janet Adler)
- Einführung in die Grundform der Authentischen Bewegung

1. Intensiv-Wochenende

08. - 10. Dez. 2017

Hauptthema: Wahrnehmungsmöglichkeiten und ihre Umsetzung und Anwendung in der Tanztherapie

- Bewegungsanalytische Kriterien nach Laban
- Das `Spiegeln` als besondere Modalität in der Tanztherapie
- Authentic Movement als Methode der Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Einführung in den Chace Ansatz in der Tanztherapie

2. Intensiv-Wochenende

09. - 11. März 2018

Hauptthema: Der tanztherapeutische Prozess in der Einzel- und Gruppenarbeit

- Authentic Movement als therapeutisches Verfahren
- der Chace Gruppenansatz in der Tanztherapie
- die Rolle des Therapeuten/ der Therapeutin
- Phänomene des therapeutischen Prozesses
- Verbalisierung/Achtsamkeit/spirituelle Dimension

Abschlusswochenende

25. - 27. Mai 2018

Reflektion, Supervision, selbständiges Arbeiten, Ausblicke

In allen Fortbildungseinheiten wird neben dem praktischen Teil eine breite Unterstützung durch theoretische Bestandteile der Tanztherapie gegeben.

Leitung der Fortbildung



Jacqueline Mayer-Ostrow, in New York geboren, ist Tanzpädagogin und Tanztherapeutin (MA) und vom BTD ausbildungsberechtigt, Supervisorin und Heilpraktikerin (Psychotherapie). Sie steht in enger Verbindung zur Jungschen Tiefenpsychologie, zum Authentic Movement und zur Prozessorientierten Psychologie (A. Mindell). Studien zu Bewegung und Stimme, Maskentheater und bioenergetischer Körpertherapie kennzeichnen weitere Einflüsse ihrer Arbeit. Seit vielen Jahren leitet sie Gruppen in Authentic Movement und Kurse in Ausdruckstanz und Afrikanischem Tanz. Sie verfügt über 35 Jahre Berufserfahrung im pädagogischen und klinischen Bereich und führt seit 1983 eine eigene Praxis für Tanz- und Psychotherapie. Sie ist Mitbegründerin und Ausbilderin im Frankfurter Institut für Tanztherapie.



Anna Rose Herhaus ist Bewegungsanalytikerin nach Laban (ITTH), Heilpraktikerin (Psychotherapie), Tanztherapeutin (Absolventin des Frankfurter Instituts für Tanztherapie, F.I.T.T., BTS). Sie besitzt das European Certificate of Psychotherapy (ECP), das World Certificate of Psychotherapy (WCPC) und das Zertifikat in Kinaesthetics, hat die Grundausbildung in Funktioneller Entspannung an der Universität Regensburg absolviert und ist vom BTS ausbildungsberechtigt.

Weitere Studien betrieb sie bei D. Stern und J. Lich-tenberg in der Säuglingsforschung im Bezug zur Mutter-Kind-Therapie. Sie arbeitete mit an dem Evaluationsprojekt "Bewegungstherapie in der Psychiatrie". Seit 1992 ist sie als Tanz- und Körperpsycho-therapeutin im klinischen und ambulanten Bereich tätig.



Fe Reichelt, in China geboren, staatl. anerkannte Pädagogin für Bühnentanz, Tanztherapeutin (BTS) und Dipl.-Pädagogin, entwickelte ihren eigenen tanztherapeutischen Ansatz auf Basis der Atemarbeit in Verbindung mit der Erforschung von Bewegungsimpulsen. Als langjährige Schülerin der Pionierin des Ausdruckstanzes, Mary Wigman, ist sie ihm seither stark verbunden. Seit jeher leitet sie weltweit Workshops.

Referentinnen der 3. Kompaktwoche

Chananjah Plößer, Frankfurt

Leiterin und Inhaberin der TANZ- und THEATERWERKSTATT Frankfurt,
Tanz- und Bewegungspädagogin, Diplom-Sozialpädagogin, Gesprächspsychotherapeutin GwG, Tänzerin, Choreografin
Schwerpunkt: Tanztheater, Kontaktimprovisation, New Dance, Afrikanischer Tanz

Martina Ahmed, Frankfurt

Tanz- und Bewegungspädagogin
Schwerpunkt: Bartenieff-Fundamentals, Jazz Dance

Sonja Unger, Frankfurt

Tänzerin, Tanzpädagogin
Schwerpunkt: Modern Dance (Limon-Technik)

Richard Weber, Mainz

Tänzer, Tanzpädagoge
Schwerpunkt: Zeitgenössischer und Moderner Tanz

Sandra Baumeister-Roth, Frankfurt

Tänzerin, Tanzpädagogin, Schauspielerin
Schwerpunkt: Ausdruckstanz, Kreativer Tanz, Tanztheater

Nira Priore Nouak, Darmstadt

Tänzerin, Tanzpädagogin
Schwerpunkt: Zeitgenössischer Tanz